

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

577 (10.12.1918) Mittagausgabe

Bezugs-Preise:
Ausg. A ohne Illustr.
Ausg. B mit Illustr.

Badische Presse.

Eigentum und Verlag von
Herrn Thiergarten.

Anzeigen:

Die Spalte, Spaltenbreite 30 Pfd.
Die Zeilenbreite 12 Pfd.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten geleseene Tageszeitung in Karlsruhe.

Dr. 577. Karlsruhe, Dienstag den 10. Dezember 1918. Telefon: Redaktion Nr. 209. 34. Jahrgang.

Der Sieg der Machtpolitik.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Berlin, 9. Dez. Die sozialistische Presse Frankreichs verfolgt nicht ohne Sorge die Vorgänge in der diplomatischen Dunkelkammer.

Wenn Reuter zu glauben ist, soll Wilson bei seiner Abreise in Newyork erklärt haben, daß er gegen den Militarismus in jeder Form kämpfen werde.

Am die Trümmer wegzuräumen, dazu bedarf es nicht nur eines festen nationalen Willens, sondern auch unablässiger Arbeit.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Zur Waffenstillstandsverlängerung.

Berlin, 9. Dez. Wie die „Deutsche Allgem. Ztg.“ erzählt, beginnen die Besprechungen über die Verlängerung des Waffenstillstandes in Trien am 12. Dezember.

Ein englische Stimme gegen die Geheimverträge.

Amsterdam, 10. Dez. Nach dem „Allgemeinen Handelsblatt“ verlangt die englische radikale Wochenschrift „Nation“

Entente-Truppen für Berlin.

Berlin, 10. Dez. Unmittelbar nach Wilsons Anlauf in Paris soll, wie man im „Berl. Lokalan.“ liest, die Frage der Errichtung einer aus Entente-Truppen bestehenden Militärpolizei in Berlin

Wilson unterwegs.

Newyork, 10. Dez. Ein drahtloses Telegramm des Dampfers „George Washington“, auf dem der Präsident Wilson nach Frankreich fährt,

Wilson Präsident des Völkerbundes?

Basel, 9. Dez. Einem Bericht des Washingtoner Korrespondenten der „Daily News“ zufolge ist man in Amerika der Ansicht, daß Präsident Wilson nach Beendigung seiner zweiten Amtszeit als Präsident der Vereinigten Staaten den Vorstoß über den Völkerbund führen wird.

Wilson über die Friedenskonferenz.

Berlin, 10. Dez. Präsident Wilson äußerte sich während der Ueberfahrt gegenüber dem französischen Botschafter in Washington, er werde in Paris bemüht sein, seine Haltung mit den 14 Punkten in Einklang zu bringen.

Roosevelts Meinung.

Berlin, 10. Dez. Roosevelts soll sich laut „Voss. Ztg.“ geäußert haben, daß die 14 Punkte in Wirklichkeit weder von der Entente noch von dem amerikanischen Volke angenommen werden würden,

Tast über Englands Seeherrschaft.

Newyork, 8. Dez. Expräsident Taft setzte sich in einer Vorlesung für den Völkerbund ein, sagte aber gleichzeitig, das Leben Englands hänge von der Sicherheit ab, mit der seine Schiffe kommen und gehen könnten.

Der Weiterbau des amerikanischen Kriegsmarine.

Washington, 9. Dez. (Reuter.) Der Marineminister Daniels empfiehlt in seinem Jahresbericht die fortgesetzte Ausbreitung der amerikanischen Marine für die internationale Polizeitätigkeit.

Aufhebung der Militärdienstplicht.

London, 10. Dez. Reuter. Amtlich wird mitgeteilt, daß die Koalitionsregierung mit der endgültigen Absicht zur Friedenskonferenz gehen werde und dort die Aufhebung der Militärdienstplicht in ganz Europa vorschlagen werde.

Belgien auf der Friedenskonferenz.

Amsterdam, 8. Dez. Einer Meldung des „Allgemeinen Handelsblatt“ aus Brüssel zufolge wird Belgien auf der Friedenskonferenz in Versailles durch den Minister des Inneren, Funsmans, den Justizminister Vanderaerde und den Generalen beim Vatikan

Die deutschen Kolonien.

Amsterdam, 8. Dez. „Maandags Ochtendblad“ erzählt aus dem Haag, daß die Direktoren der niederländischen Eisenbahngesellschaften von deutscher Seite erfüllt worden sind, zugestehen, daß dieselbe deutsche Lokomotiven in niederländischen Werkstätten ausgearbeitet werden könnten.

Kanadas Kriegskostenrechnung.

Amsterdam, 9. Dez. Nach dem „Allgemeinen Handelsblatt“ meldet die „Times“ aus Ottawa (Kanada), daß der kanadische Finanzminister dem Premierminister genaue Einzelheiten über die Kriegsausgaben Kanadas und die Summe, die zur Bezahlung der Kriegspensionen jährlich benötigt wird,

Die Entente und die Nordsee-Inseln.

Berlin, 10. Dez. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt, daß Kommandos der zweiten und vierten Aufklärungsgruppe, welche aus den modernen kleinen Kreuzern bestanden, mit dem 7. Dezember aufgestellt wurden.

gen abgelehnt und damit auch die Möglichkeit einer regelmäßigen Verbindung mit den Nordsee-Inseln in Frage gestellt.

Die englische Besichtigungskommission in Hamburg.

Hamburg, 10. Dez. Gestern nachmittag ist die englische Besichtigungskommission auf dem hiesigen Bahnhof eingetroffen und hat im Hotel Atlantic Wohnung genommen.

Englische Kreuzer in Danzig.

Danzig, 9. Dez. Gestern mittag liefen die englischen geschützten Kreuzer „Centaur“ und „Caventry“ in den Hafen Neufahrwasser ein.

Ehrenvolle Behandlung unserer Africanaer.

Berlin, 9. Dez. Aus Mitteilungen der Vertreter der Militärern geht hervor, daß die Ueberführung der Schutztruppe des Generals Lettow-Vorbeck auf englischen Schiffen und daß die Ausschiffung vorauseisentlich in Rotterdam erfolgen soll.

Aus den besetzten deutschen Gebieten.

Die Alliierten und die Rheinschifffahrt.

Berlin, 10. Dez. Die „Deutsche Allgem. Ztg.“ erzählt, daß die Rheinschifffahrt freigegeben worden ist. Sie steht unter der Kontrolle der heute in Köln eingetroffenen Interalliierten Schifffahrtskommission.

Aus dem linksrheinischen Gebiet.

Berlin, 9. Dez. Die Waffenstillstandskommission macht bekannt: Linksrheinisch beheimatete Wehrpflichtige dürfen, auch wenn sie im Besitze der Entlassungspapiere sind, das besetzte Gebiet nur in Zivilkleidern betreten.

Berlin, 7. Dez. In der gestrigen Sitzung der Waffenstillstandskommission wurde Ueber einstimmung dahin erzielt, daß demobilisierte Angehörige Österreich-Ungarns auf dem linksrheinischen Gebiete verbleiben dürfen, falls sie vor Kriegsausbruch dort festhaft waren.

Köln, 9. Dez. Die „Köln. Ztg.“ meldet: Der Bürgermeister von Köln macht bekannt, daß ein Jugendlicher festgenommen worden sei, weil er den feindlichen Besatzungstruppen die Ehrenbegeugung verweigert habe.

Poincaré in Elsass-Lothringen.

Nizza, 9. Dez. Agence Havas. Der Präsident der Republik, Poincaré, begab sich nach seinem Eintreffen in das Rathaus, wo ihn der Bürgermeister empfing.

Aus der Pfalz.

Mannheim, 9. Dez. Die „Neue Badische Landeszeitung“ schreibt: Eine wahre Völkerveränderung ergab sich am Sonntag nachmittag von hier nach unserer vom Feinde besetzten Ludwigshafen.

Mannheim, 10. Dez. Aus Bad Dürkheim wird uns berichtet, daß dort am Sonntag bei dem Denkmahl für die Gefallenen noch

Badische Chronik.

Durlach, 9. Dez. Heute begannen wiederum die durch das Depot vorgekommenen Verbedungsverträge; sie dauern die ganze Woche...

Weingarten (Amt Durlach), 9. Dez. Die vor einiger Zeit wegen verschiedener Verträge behördlich geschlossene Mühle des Wilhelm Lepp ist seit einiger Zeit unter Zwangsverwaltung wieder eröffnet worden.

Mannheim, 6. Dez. Zur Gewinnung von Mäusen für die Bekämpfung der Gewanne Schmeide und Kitzwasser hat der Stadtrat im April 1914 einen Wettbewerb für in Mannheim geborene und anständige Architekten ausgeschrieben...

Mannheim, 9. Dez. In Rheinau getret ein Ehepaar in Streit. Die Frau hieb im Verlaufe mit einem Seitengewehr auf den Ehemann ein, dieser erlitt dabei eine schwere Wunde im Rücken und auch die Lunge wurde verletzt...

Schwetzingen, 9. Dez. In Neulandheim wurde beim Spielen mit einem geladenen Revolver der 14-jährige Sohn des Landwirts Julius Rauch, als sich die Waffe plötzlich entlock, tödlich getroffen.

Weinheim, 10. Dez. Der Wirt und Wäldermeister Valentin Ringel wurde verhaftet, weil er von dem Wäldermeister der hiesigen Militärkaserne 80 Zentner Mehl gestohlen hatte...

Weinheim, 9. Dez. Auf dem hiesigen Schulhofe, wo militärische Vorräte aufbewahrt sind, brachen zwei elf- und zwölfjährige Schulfrauen namens Lohrbacher und Gräber durch leichtsinniges Umgehen mit Streichhölzern ein Feuer, das noch etwas Benzin enthielt, zur Explosion. Hierbei erlitten beide Knaben schwere Knochen- und Gehirnverletzungen...

Reil, 9. Dez. Nach hiesigen Blättermeldungen ist zwischen Eibolsheim und Angelsheim bei Straburg gestern vormittag ein Munitionslager in die Luft geflogen; spielende Kinder sollen die Explosion verursacht haben...

Emmendingen, 9. Dez. Von der hiesigen Volkswehr wurden einem Wäldler Führer achtzehn Zentner Frucht, die in Wohlgeheim waren, abgenommen.

Donauwörth, 9. Dez. Aus zahlreichen Gemeinden des Schwartwaldes kommen Klagen über Wildschäden, die von Soldaten ausgeführt werden. Bei Kuchbach haben sie sogar mit einem Maschinengewehr dem Wald nachgestellt.

Tengen b. Waduz, 9. Dez. Beim Anlaufen des Mühlenwehres ist der Mühlenbesitzer Ed. Hilpert tödlich verunglückt.

Singen-Söflingen, 9. Dez. Der Gemeinderat hat beschlossen, den alten Zanderpreis beizubehalten und den Mehraufwand auf den Kriegskredit zu übernehmen.

Singen a. H., 9. Dez. Von den weit über 3000 deutschen Wehrmännern, die auf der Rückkehr nach der Schweiz harrten, fahren morgen Dienstag weitere 176 nach Straußenfeld ab. Es besteht die Aussicht, daß weitere Störungen im Abtransport nicht mehr eintreten.

Von der Insel Reichenau, 9. Dez. Der Felsenfang am Untersee mußte vor der Zeit beendet werden, da der Fang so ungünstig wie noch selten ausgefallen ist.

Wahlkreiseinteilung und Verhältniswahl.

Man schreibt uns: Alles Gute kommt von Oben! So dachte einst eine patriotischste Zeit. Und für unmündige Völker mag diese Denkungsweise passen. Unter Volk aber ist zur Mündigkeit herangereift, deren Kennzeichen freilich nicht das andere Extrem werden darf...

Für denkende Politiker ist Verhältniswahl in Wahlkreisen ein Ding der Unmöglichkeit. Denn der Grundgedanke, der die Verhältniswahl geschaffen hat, verlangt, daß das wahre Stimmenverhältnis aller Parteien eines Landes durch den Wahlgang herausgestellt werde...

Bildet aber unser ganzes Badisches Land einen einzigen Wahlkreis, so werden aus allen 4 jetzigen Wahlbezirken je 5000 Stimmen,

die sonst gar kein Verhältnis zur Volksvertretung gewonnen hätten und einfach unter den Tisch gefallen wären, zusammengezählt und das Recht auf einen Abgeordneten haben.

Es leuchtet ein, daß nur, wenn das ganze Land einen einheitlichen Wahlbezirk darstellt, eine wirkliche Verhältniswahl möglich ist. In Württemberg haben die hiesigen Schwaben das längst begriffen. Wir haben bisher aus Baden gleiches Stimmrecht nicht für begriffstuhiger gehalten...

Wir begreifen, daß den großen Parteien wie Zentrum und Sozialdemokratie es weniger darauf ankommt, in das sie sich wohler dabei befinden, wenn nicht in einem das ganze Land umfassenden, sondern in 4 Wahlkreisen gewählt wird. Aber eben dadurch findet eine Majorisierung, eine Vergewaltigung der Minderheiten statt...

In Krieg und Frieden haben wir derartige Trübungen und Entstellungen des wahren Sachverhaltes auf vielen Gebieten zu unserem furchtbaren Schaden leider bis zum Ueberdruß erlebt. Es wäre an der Zeit, daß das badische Volk eine weitere derartige Behandlung und Bevormundung von sich weist, wie sie durch die Einteilung unserer badischen Heimat in 4 Wahlkreise bei der kommenden Verhältniswahl versucht wird.

Jetzt, jetzt müssen wir diese Ungerechtigkeit zu Fall bringen. Sind erst für jeden Wahlkreis die Parteienlisten äußerlich aufgestellt oder gar schon gedruckt, dann ist es für jedes Stimmgenosse dagegen zu spät. Ist es unserer demokratischen Regierung ernst mit der Unparteilichkeit, so warte sie diesen Sturm auf gar nicht ab, sondern folge dem Beispiel der schon bisher gewiß nicht wieder demokratisch genannten Württemberger und hebe die Verteilung unseres Landes zur Verhältniswahl auf.

Wahlrecht und Wählerlisten.

Karlsruhe, 10. Dez. 1. Zur Beseitigung von Zweifeln hat das Ministerium des Innern bestimmt, daß die Befugnis zur Ausübung des Wahlrechts nicht nur bei denjenigen Personen ruht, denen die bürgerlichen Ehrenrechte abgesprochen sind, sondern auch bei jenen Personen, die entmündigt sind oder wegen geistiger Gebrechen unter Pflegschaft stehen...

2. Eine Auslegung und Berichtigung der Wählerlisten findet nicht statt. An die Stelle der Auslegung tritt die Benachrichtigung der Wahlberechtigten durch Postkarte; die nachträgliche Eintragung ist bis zum Abschluß der Listen zulässig. Ueber den Antrag entscheidet der Gemeinde-(Stadt-)rat. Eine Beschwerde ist nicht vorgesehen. Diefem Verfahren entsprechend muß auf der Rückseite der Wählerliste an die Stelle der Beurkundung über die Auslegung ein Vermerk des Gemeinde-(Stadt-)rats über die Benachrichtigung der Wahlberechtigten von der Eintragung treten...

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 10. Dezember. N. A. Dank der heimgekehrten Truppen. Von hiesigen Truppen ist dem Stadtrat ein Schreiben zugegangen, in dem diese der Einwohnerschaft von Karlsruhe innigsten Dank und herzliches „Bergelt Gott“ sagen für den begeisterten Empfang, der den Soldaten bei ihrem Durchmarsch durch die badische Landeshauptstadt bereitet worden ist...

3. Von der Post. Wegen Unterbrechung der Bahnverbindungen in hiesigen Kreisen Teilen der Rheinprovinz wird der Paketverkehr nach den Oberpostdirektionsbezirken Trier und Koblenz und nach den hiesigen Kreisen Teilen der Oberpostdirektionsbezirke Koblenz, Köln und Düsseldorf bis auf weiteres gesperrt. Pakete und Wertbriefe nach den bis zur Besetzungslinie am Rhein gelegenen Orten Trier können auf Gefahr des Absenders von den Postanstalten wieder angenommen werden. Wertbriefe nach Mägen, Seimern, Kanten und Krain werden bis auf weiteres nicht mehr angenommen.

4. Der Badische Gewerbetreiberverband hat auf den 11. Dezember eine außerordentliche Landesversammlung nach Karlsruhe einberufen, welche sich mit der Frage des Arbeitsnachweises, der Wiederherstellung vom Heeresdienst entlassener Angehöriger und der Arbeitszeit und Lohnfrage befassen wird. Bei diesem Punkt wird auch die Trümpelfrage erörtert werden.

5. Vortrag. Heute Dienstag abend, pünktlich 8 Uhr, findet im großen Eintrachtsaal der Vortrag von Frau Marianne Weber, Setzberg, über „Die Bedeutung des Frauenstimmrechts und das Wesen der politischen Parteien“ statt, worauf wir auch an dieser Stelle erneut hinweisen wollen.

Lebensmittelversorgung der Kriegsbeschädigten.

Karlsruhe, 10. Dez. Die Kriegsbeschädigten, welche an inneren Krankheiten leiden, werden bei der Zuteilung von Lebensmitteln gerade so wie die anderen innerlich Kranken behandelt, wobei bei der Beurteilung der Frage, ob die Krankenzulage in Betracht

kommt, mit besonderer Milde zu verfahren ist. Erforderlich ist, daß der Kriegsbeschädigte ein ärztliches Zeugnis über die Notwendigkeit der Zulage vorlegt, welches von Zeit zu Zeit zu erneuern ist. Bei Kriegsbeschädigten, bei denen eine baldige Besserung des Zustandes nach dem ärztlichen Zeugnis nicht anzunehmen ist, wird man sich geeignetenfalls damit begnügen, wenn das Zeugnis seit alle zwei nur alle vier Monate erneuert wird.

Der Wunsch der Kriegsbeschädigten, daß alle Prothesenträger Schwerarbeiterzulagen erhalten, läßt sich nicht allgemein erfüllen. Diesem wird aber die Arbeit eines Prothesenträgers auch dann als eine Schwerarbeit angesehen werden, wenn die gleiche Arbeit eines gesunden Arbeiters noch nicht als Schwerarbeit gelten kann. Auch hier wird bei der Beurteilung des Einzelfalles mit besonderer Milde verfahren werden. In Zweifelsfällen könnte noch die Meinung eines Arztes darüber eingeholt werden, ob mit Rücksicht auf die Notwendigkeit, eine Prothese zu tragen, die Arbeit des in Betracht kommenden Mannes als Schwerarbeit anzusehen ist.

Die Bauunterhaltungsarbeiten an staatl. Gebäuden.

Karlsruhe, 8. Dez. Wie in der „Karlsruher Zeitung“ mitgeteilt wird, ist eine Vertretung der Karlsruher Handwerker und Gewerbetreibenden im Finanzministerium vorstellig geworden, weil die Baubehörden in Karlsruhe, der vom Finanzministerium am 15. November erlassenen Anordnungen zur alsbaldigen Vergebung und Inangriffnahme der während des Krieges zurückgestellten Bauunterhaltungsarbeiten an staatlichen Gebäuden bis jetzt nicht mit der gebotenen Beschleunigung nachgekommen seien und bis jetzt solche Arbeiten noch nicht vergeben hätten. Die Erschienenen wurden an Hand der Akten darauf hingewiesen, daß seit der ministeriellen Anordnung tatsächlich schon eine ganze Reihe von Unterhaltungsarbeiten vergeben wurden. Die Handwerksvertreter wiesen weiter auch darauf hin, daß es nicht möglich sei, mit der genehmigten Erhöhung der früher veranschlagten Kosten um 50 v. H. auszukommen, da manche Kostpunkte im Preise bedeutend höher gestiegen seien. Das Finanzministerium erläuterte darauf, daß die in keinem Krieg vorhergesehenen Vorgezogen der Ueberziehung der genehmigten Beträge für Bauunterhaltungsarbeiten sich nicht auf die einzelne Arbeit bezöge, sondern auf den Gesamtbetrag, der im Staatsohausslag für diese Arbeiten vorgesehen sei, und daß es nur Sache der höheren Verwaltungsbehörde sei, die Einhaltung der angeordneten Grenze zur Erhöhung um 50 v. H. zu überwachen. Wenn sich zeige, daß die zunächst zur Ausführung kommenden Unterhaltungsarbeiten zusammen mehr kosten, als der ursprünglich genehmigte Betrag einschließlich der Erhöhung um 50 v. H., so würde die Verwaltungsbehörde dadurch einen Ausgleich herstellen, daß einige, der für später erst in Aussicht genommenen, weniger dringlichen Arbeiten vorerst weiter verbleibe. Schließlich machte das Finanzministerium noch darauf aufmerksam, daß die weiter als Kosthubsarbeiten in Aussicht genommenen großen Unternehmungen, Neubauten usw. ebenfalls soweit vorbereitet seien, daß ihre Vergebung bald zu erwarten stehe, soweit die finanzielle Lage und die Verhältnisse auf dem Rohstoffmarkt ihre Ausführung zulasse. Die Handwerksvertreter waren von den Erklärungen des Finanzministeriums befriedigt.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung.

vom 5. Dezember 1918.

Zurechnung. Der Betriebsdirektor beim städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt, Herr Hermann Seppert, wird mit Rücksicht auf seine leidende Gesundheit auf 1. Januar 1919 bis zu seiner Wiederherstellung in den Ruhestand versetzt.

Anstellung von Handarbeitslehrerinnen an der Volkshochschule. Die seit 1915 als Hilfslehrerin an der Volkshochschule verwendete Handarbeitslehrerin Anna Jörger wird auf Antrag des Volkshochschulrats mit Wirkung vom 1. Dezember 1918 vertragsmäßig angestellt. Städtischer Beitrag. Der Hilfsstelle für heimkehrende Auslandsdeutsche wird mit Rücksicht auf ihre derzeitigen großen Aufgaben ein Beitrag von 500 Mark aus der Stadtkasse bewilligt.

Hypothekensicherungsgezet. Die Grundzüge, welche das Ministerium des Innern für die staatliche Verbüdung von Darlehen, insbesondere von zweifeln Hypotheken, zur Förderung des Kleinwohnungsbaues zu erlassen beabsichtigt, gehen in den Forderungen und Beschränkungen, die sie dem Bürgschaftsnahmer auferlegen, derart weit und ins Einzelne, daß sie die Wirksamkeit des Gesetzes ernstlich in Frage stellen. Denn die Erbauer von Kleinwohnungen würden sich, wenn irgend möglich, lieber auf jede andere Weise zu helfen suchen, als diese Einrichtung in Anspruch zu nehmen. Der Stadtrat beschließt, zugleich namens der übrigen Städte der Städteordnung, eine Vorstellung an das Ministerium um Milderung und Vereinfachung dieser Grundzüge zu richten.

Vergebung von Stützungsbeiträgen. Aus dem Zinsenertrags der Leopold und Helene von Schwedder-Stiftung für das laufende Jahr hat die Gesamtlehrerkonferenz der Goethe-Schule (Realschule) ein Stipendium von 100 Mk. zurkannt. Der Rest wird Zahlungsanweisung hiernach erteilt.

Dankagung. Gedankt wird dem Herrn Dr. Ing. Adolf Devin in Mannheim-Käfertal für Ueberreichung seines Buches: „Wirtschaftliche Betriebs- und Verwaltungsfragen städt. Straßenbahnen. Eine technisch-wirtschaftliche Untersuchung des Problems der Unternehmungsform“.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheausfacht. 9. Dez.: Augustinus Deibel von Dörlinbach, Edelknecht, mit Berla Gynael von Müllern. Todesfälle. 7. Dez.: Hans Guog, alt 1 Jahr 2 Monate 18 Tage. Unter Alfred Klein, Eisenbahn-Waarenführer: Geora Gutekunst, Schneider, Witwer, alt 79 Jahre; Geora Weidmann, Komale-Gehilfe, Chemann, alt 59 Jahre. 8. Dez.: Luise Groß, alt 78 Jahre; Witwe von Mich. Groß, Schiffer: Elisabeth Koch, alt 44 Jahre; Gebrat von Reana Koch, Eisenbahnschaffner: Eha, alt 3 Monate 23 Tage. B. Rehana Burt, Schuhmacher: Karl Weiser, Landwirt, Chemann, alt 79 Jahre.

Bestraffung. Dienstag, 10. Dezember, 43 Uhr: Christiana Greiser, Schneider-Gehilfe, Waldbornstr. 7. — 9 Uhr: Friedrich Reff, Metzger, Baumstr. 52. — 34 Uhr: Antonie Seinen, Arealbesitzerin, Richard Baumerstr. 15.

Nataly von Eschstruths Romane. Serie I: Hofball, In Ungnade, Stern des Glücks, Jung geirret, Der Majoratsherr. Serie II: Polnisch Blut, Frühlingsstürme, Regimentstante, Komödie, Von Gottes Gnaden. Serie III: Gänseleisel, Nachtschatten, Hazard, Der verloren Sohn, Ungleich. Serie IV: Bären von Hohen-Esp, Am Ziel, Im Schellenhemd, Frieden, Jedem das Seine. Frische Lebendigkeit der Sprache, natürliche, anmutige Gliederung des Aufbaues, die bei aller Vielgestaltigkeit gleich kraftvolle und markige Führung und Schürzung der Konflikte, verbunden mit einem reich sprudelnden Quell urwüchsigen und gesunden Humors — diese seltene Veroinigung glänzender und edler Begabung, von der alle Werke Nataly von Eschstruths getragen sind, sie tritt dem Leser auch in jedem Abschnitte ihrer von pulsierendem Leben erfüllten Romane entgegen. In jedem Abschnitte der vollständig vorliegende Ausgabe der Eschstruths Romane. 4 Serien à 10 Bände in je 5 Doppelbänden. Preis jeder auch einzeln käuflichen Serie Mk. 41.25. Zu beziehen gegen bequeme monatliche Teilzahlungen von Mk. 4.— an durch die Akademische Buchhandlung R. Max Lippold, Leipzig, Königstraße 37, Postscheckkonto 50728. 5968a. Von monatlich nur Mk. 4.— an.

Badische Volkspartei.

Die Landesgeschäftsstelle der Badischen Volkspartei befindet sich in Karlsruhe Waldstr. 63, 2. Stock, Eingang: Blumenstraße (Einfahrt). Geöffnet: 9-1 Uhr vorm., 3-7 Uhr nachm. Telefon Nr. 5050. Postfachkonto Karlsruhe Nr. 3001.

Frauenarbeitschule mit Seminar für Handarbeitslehrerinnen u. Lehrerinnen an Gewerbeschulen.

Dienstag, den 7. Januar, vormittags 1/2 9 Uhr, Beginn sämtlicher Kurse in allen weiblichen Handarbeiten, Buchführung, Rechnen, Deutsch, Lebenskunde, wie auch der Berufsausbildung für Handarbeitslehrerinnen, Lehrerinnen an Gewerbeschulen, Lehrnähmaschinen, Kleidermacherinnen, Zimmermädchen und Kammerjungfern. Volla Pension für auswärtige Schülerinnen in der Anstalt. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Sprechstunden durch die Anstalt, Gartenstraße 47. Leiterin: Fräulein Josefine Mayer, Hauptlehrerin. Anmeldekarte täglich zwischen 11 und 12 Uhr und 1/2 6 Uhr. 14935 Karlsruhe, im Dezember 1918.

Nationaler Frauendienst.

Dienstag, den 10. Dezember, abends 8 Uhr im großen Saal der Eintracht

Deffentliche Frauenversammlung.

Frau Marianne Weber, Heidelberg, wird über „Die Bedeutung des Frauenstimmrechts und das Wesen der politischen Parteien“ sprechen. Eintritt frei! Numerierte Plätze werden zu 50 Pfg. in der Musikalienhandlung Erich Müller abgegeben.

Privatspargelellschaft in Karlsruhe.

Die Dividende für das Jahr 1918 ist vom Ausschuss wie in den Vorjahren auf 8 Prozent des Sparguthabens festgesetzt worden. Auf das Jahr berechnet ergibt sich daraus für alle am Jahreschluss vorhandenen Sparguthaben eine Gesamtverzinsung von 4 Mark 32 Pfg. vom Hundert. Die Sparbücher sind sachungsgemäß zur Zins- und Dividenden-Gutschrift auf Jahresabschluss vorzulegen. Soweit in diesem Jahr keine Einlagen oder Rückzahlungen mehr beabsichtigt sind, können die Sparbücher schon vor jetzt ab in unseren Geschäftsräumen abgegeben werden. 14875 Karlsruhe, den 6. Dezember 1918. Der Verwaltungsrat.

Magnetische Heil-Praxis.

H. Grimberger u. Frau, geprüfte Mitglieder der Vereinigung deutscher Magnetopather Karlsruhe, Hirschstrasse 32. Sprechst. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10-3.

Vermischt.

Landst. Johann Knust, 88 Jahre, 2 Komp., wird seit 20. 9. 1917 vermist. Sein Schicksal ist ungewiss. Falls Leser der Zeitung ebenfalls Angehörige des obigen Regiments seit 20. 9. 1917 vermisten, werden sie zwecks Nachforschung nach dem Verbleib meines Bruders freudl. um Nachricht gebeten an W. Knust, Karlsruhe (Baden), 241884 Mühlenterr. 20, Haus 1, 3. St.

Billigst Carbid-Lampen. Taschenlampen, Batterien, Mundharmonikas, Gamaschen, Marktaschen, Rucksäcke. Sonntags geöffnet von 1-6 Uhr. Ladenbesuch lohnend. 14676 Nordische Stahlgesellschaft m. b. H. Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 81.

Statt Karten 14863 Willi Hummel, bestm. d. Ref., bisher Adjutant der Land-Gr.-Abt. 14 Martha Hummel, geb. Veit, Kriegsgetrant Durlach 10. Dezember 1918. Altenheim

Badisches Landestheater zu Karlsruhe. Dienstag, den 10. Dezember 1918. Montagsmiete Nr. 13. Zaar und Zimmermann. Romische Oper in 3 Akten. — Text und Musik von A. Lorkhina. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Städtische Schulabnahmsliste.

Zahnranke Volksschulkinder melden sich beim Volksschulrektorat, Kreuzstraße 15, 2. St., Zimmer Nr. 21 am 11., 12. und 13. Dez. zwischen 9 und 12 Uhr, damit ihnen Tag und Stunde der zahnärztlichen Behandlung angegeben wird. 14976 Volksschulrektorat.



Tierischverein.

Sprechstunden: Mi. und Sa. 11.50 Uhr bis 12.15 Uhr. Geschäftsraum: Sophienstraße 26. Mitglieder-Versammlung Jeden zweiten Mittwoch im Monat in den „Vier Jahreszeiten“, Sebelstr. 21.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband.

Ortsgruppe Karlsruhe, Größter landwirtschafter Verein der Welt. Geschäftsst. : Sophienstraße 33. Gedr. v. 1-6 Uhr. Kranentasse, Stellenvermittlung, Rechtschutz, Ebarlaste, Leseklub, Lehrkursbeim. Heute u. Freitag abend Zusammenkunft im Wollinger.



Veren von Aquarien- u. Terrarien.

Freunden Karlsruhe, Dienstag, den 10. Dezbr. abends 1/2 9 Uhr: Ordentl. Sitzung mit Verlesung im Wandbrett. Zahlreiches Erscheinen von Mitgliedern und Gästen erwünscht. Der Vorstand.

Tanz-Lehrinstitut.

J. Braunagel, Nowacksanlage 13. Beginn neuer Kurse nebst 14769 Wiederholungskursen Einzel-Unterricht zu jeder Zeit. Uebernahme auch Tanzkurse auswärts.

Telephon 1587. Fleisch- und Rübenspänder.

Wassbücher, Nibel in jeder Größe zu verkaufen. 241780

Biron, Räder und Bürgerstr. 13. Reparaturen werden schnell befristet.

Pelz-Waren.

in großer Auswahl. Besonders Alaska-Fuchs sowie alle anderen Pelz-Arten empfiehlt wirklich preiswert Herr Zirkel 32 eine Treppe hoch. W. Lehmann. Sonntags von 11-6 Uhr geöffnet.

Restbestände

Siehe noch einige Seide, Samt, Schw. Daik, Abt., Rods, Herrenhose, Zepfir, Jucker, Damask zu verkaufen. 14682 Manufakturw. Durlach, Weingartenstr. 5, 2. Stock.

Demokratische Frauen

erwerbet die badische Staatsangehörigkeit. Damit Ihr nicht des Wahlrechts verlustig geht. Wahlrecht ist Wahlpflicht.

Tretet der Demokratischen Frauenorganisation bei. Anmeldungen, Auskünfte, Aufnahme in den Badischen Staatsverband usw. kostenlos täglich während der Geschäftsstunden von 1/2 9-1/2 1 und 1/2 3-1/2 7 Uhr im Parteisekretariat der Demokratischen Frauen Stefaniestraße 23. Sprechsprecher 5015.

Obst-Verteilung.

Am 10. Dezember in den Obstverkaufsgeschäften Nr. 19-25, einschl. 1 Bund Kefel (Delobis) zu M. 1.— gegen die Obstmarke Nr. 5. Karlsruhe, den 9. Dezember 1918. 14900 Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Lebensmittelverteilung.

Es werden abgegeben: Bohnenkaffee, 110 Gramm, auf die Marke J Nr. 100 Zwiebeln, 150 Gramm, auf die Sondermarke B Nr. 100. Karlsruhe, den 9. Dezember 1918. 14978 Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Badische Volkspartei.

Donnerstag, den 12. Dez. 1918, abends 8 Uhr, im Saal der „Vier Jahreszeiten“, Sebelstraße: Deffentliche Frauenversammlung für die Handlungsgehilfinnen.

Sandlungsgehilfinnen.

Vortrag des Herrn Dr. Albert Knittel über „Die Zukunft der Handlungsgehilfinnen im neuen deutschen Volkstaat“. Alle Handlungsgehilfinnen (Verkauferrinnen und Büroangestellte) sind eingeladen. Nach dem Vortrag freie Aussprache, an der sich aber nur Frauen beteiligen können. 14999 Der Frauenarbeitsausschuss der Badischen Volkspartei.

Von Mittwoch, den 11. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr ab, verweigert das Regiment in Zentern bei Bruchsal 6874a

800 Pferde (Schwere, mittlere und leichte).

Zugelassen sind nur Käufer mit roten und weißen Ausweisen. Feldartl. - Rgt. Nr. 261 Zentern.

liegenschaftsverkauf.

In dem in industriereicher Gegend Oberhadens, in nächster Nähe von Seiden- und Baumwollfabriken, Maschinenfabrik, Dampfmaschinen, Riechlei, Alchemie, Babierfabrik, chem. Fabrik usw. abgegrenzten, 10 Minuten von der nächsten Bahnhofsstation Kleinlautensburg a. Rh. entfernten Orte Grunholtz ist in Folge Ablebens des selbigen Besitzers von dessen Erben ein landwirtsch. Anwesen, bestehend in einschlägigen Wohnhaus (4 Zimmer, Küche, Veranda, Scheuer und Stall), mit bis zu ungefähr 3/4 ha. liegenden Wiesen und Feldern — darauf etwa 15 traubare Obstbäume — einzeln oder im Ganzen und ebel. mit lebendem und totem Inventar und Mobiliar sehr preiswert zu verkaufen. Elektrische Beleuchtung und Wasserleitung im Hause; Wärraumchen. 5828a Peter Deiser Witwe, Grunholtz a. Kleinlautensburg am Rhein.

Geschäfts-Eröffnung.

Vom Felde zurück, teile ich meiner ehemaligen Kundsch., Freunden und Gönnern mit, daß ich meine Metzgerei

Metzgerei

Nordstraße 34 vom 1. Januar an wieder eröffne und bitte um baldige Einschreibung in die Kundenliste. 241659 Kochkunstscholl Friedrich Steiger, Metzgermeister.

Baugeschäft.

Sand, in dem seit 90 Jahren ein ausgehendes Baugeschäft betrieben wird, in industriereicher Stadt Mittelhadens sofort zu verkaufen. Für kapitalkräftigen Architekt oder Unternehmer prima Erlöshaus. Angebote unter Nr. 241681 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Nach Entlassung aus dem Heeresdienst habe ich meine Praxis in vollem Umfang wieder aufgenommen. Dr. med. Eduard Schmitt, Hirschstr. 112 Fernruf 2274. Sprechstunden: 8-9 und 1/2 3-5 Uhr.

Zur gefälligen Kenntnisnahme. Um den Bedürfnissen meiner verehrl. Kundschaft der Oststadt und Umgebung entgegenzukommen, habe ich unterm heutigen eine Filiale 23 Kaiserstr. 23 eröffnet und bitte um gefll. Zuspruch. A. Eisner, Schuhbedarfs-Artikel, Kaiserstraße Nr. 70.

Wiedereröffnung. Vom Felde zurück, gebe ich einem titl. Publikum bekannt, daß ich meine vor dem Kriege betriebene Metzgerei wieder eröffne und bitte höflichst um Einschreibung in die Kundenliste bei mir. 241810 Achtungsvoll Heinrich Salm, Metzgerei, Scherrstraße 14.

Uebernehme Reparaturen an jeder Maschine sowie das Umstellen von Betrieben auf Friedensarbeit. 14938 Maschinenfabrik Wilhelm Graf, Karlsruhe, Vitoriastraße 13.

Reparaturen an Rolladen und Salonfenstern sowie Neuverfertigungen werden schnellstens und unter Benützung von nur la. Material (fein Erich) fertiggestellt und durch fachkundiges Personal ausgeführt. Berechnung zu den billigsten Tagespreisen. Karlsruher Jalousie- und Rolladen-Fabrik G. m. b. H. Durlacher-Allee 59. — Fernruf 2325.

Violine-Cello-Zither-Gitarre-Saiten in besten Qualitäten billigst, bis Weihnachten 20% Rabatt. 241840 Musikhaus Fidelitas, Wilhelmstr. 32.

Zerrissene Strümpfe werden wie neu hergerichtet. Ganz neue Strümpfe werden aus Trikotwäsche angefertigt. Auswärts Postversand. 241858 Anfertigung in eigener Werkstätte. Strumpfnäherei Karlsruhe Waldhornstr. 21, Postgebäude, Seitenb.

Ebenso Annahmestelle für die Südstadt: Marionstraße 37. Friedrich Zirk, Karz., WeB- und Wollwaren.

Farbbänder prima Qualität, schwarz u. viol., 13 mm, hat billig abgegeben. 241820 A. Häns, Herrenstraße 15, II.

Teppiche. 1 Perser Afghan, 3,20x2,35 m, prachtvoll Farben und Muster. 1 Smyrna, französisch, 8x4 m, sehr gute, dicke Qualität, schönes Muster. 1 Smyrna, deutsch, 2x8 m, schönes, helles Muster. 1 Teppichläufer, 4 m lang, 2 m breit. Von Privat preiswert zu verkaufen. 241875 Besicht. v. 2-4 nachm. Gartenstraße 23, II.

Das Parteibüro der Demokratischen Partei (fortschrittlichen Volkspartei)

befindet sich jetzt Stefaniensstraße 23 (Fernsprecher 5015)

Man wende sich dorthin: 1. mit Beitrittserklärungen zur Partei, 2. mit Beiträgen zum Wahlfond, 3. mit Vorschlägen zur Erwerbung der badischen Staatsangehörigkeit...

Beheime Familien-, Heirats-, Auskünfte Vermögens- Ermittlungen, Beobachtungen erledigt überall zuverlässig

Welt-Kino. Kaiserstrasse 133.

Alleiniges Erstaufführungsrecht. Adda van Ehlers Die beste weibliche Detektivin in

Der weinende Dieb. Spannender Detektivschlager in 4 Akten.

Albert Bassermann Der größte und beliebteste Schauspieler der Welt

Die Brüder van Zaarden Drama in 1 Vorspiel und 3 Akten.

LUXEUM Lichtspiele Kaiserstr. 149.

Heute letzter Tag! Die beliebte Künstlerin Mia May in ihrem neuesten Meisterwerk

Ihr grosses Geheimnis. Aus dem Tagebuch der Fürstin Tadjana Korinsky in 4 Akten.

Ans der Jugendzeit klingt ein Lied. Drama in 8 Akten.

Geisch Welche erfindlich. Pianistin Maria Richter einem freib. Mann ein Sauerreichtum oca. Monatsgehalt ein? Kaution kann gefällig erworben nicht ausserkosten.

Wo könnte intelligent. Mann das Mehrgerechtheiten gründlich lernen. Offerten unter Nr. 241788 an die Exped.

Welcher Sabrikant würde ein D. R. G. M. "Huthaler" fabrikmäßig herstellen? Angebote unter 241828 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse".

Wim, Wahnbeamt, sucht f. sein 11 jähr. Töcht. (lat.) gute Pflege

Wohndenden Erwerb find. sprachgewandte Leute, auch Invaliden, durch Vertrieb eines gangbaren Winterartikels. Muster mit Näherem zum Einzelpreis von 2.80 Vorreit. 5854a Wilhelm Digel, Stuttgart 218.

Expedit Gelderwerb. Bilanz. Nebenberuflich. Projeckt gratis 241743 G. Maaz, Dresden 22/2.

Reisende aber nur solche, die in 6-8 wöchiger Zeit in 1-2 Jahren 14000 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse" erbeten.

Echtiger Maschinentechniker. für 1-2 Monate oder für jährlich 1-2 Wenden suchen sofort gesucht. Gehalt nach, zur Weiterbildung unter Nr. 241855 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse" erbeten.

Schneider für Herren-Reparatur, Umarbeitung von Herren-Anzügen. Zu erfragen unter 241857 in der Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Hohen Verdienst

beschaffen sich Wiederbetreiber durch den Verkauf meiner la. Patentmaschinen, letztere eignen sich spez. zum Schneiden von Holz (Baumzäune) Leder, Blech u. f. m. Preis p. St. Mk. 8.20; ferner durch den Verkauf meiner Patentmaschinen (Wunderlöcher), mit welcher man eine Eisenbahnstrecke durchlöchern kann und die sich zu jeder feinen Durchbohrung eignet. Diese wird in der Bekantmachung getragten. Preis p. St. 80 Mk. 3 St. Mk. 2.-; ferner ein Patent prima Bodenwachs, sehr preiswert, 1 Kilogramm Mk. 8.50.

Mädchen, das etwas Lochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht.

Einlegerin für Buch- u. Tiegeldruckerei sucht sofort Doeringische Buchdruckerei, Amalienstr. 83.

Einlegerin für Buch- u. Tiegeldruckerei, 1. Langs Buchdruckerei, Waldstr. 13.

Stellen-Gesuche Erfahrener Buchhalter

Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, findet für sofort oder später gute Stellung.

Mädchen, vom Lande findet gute Stelle bei hohem Lohn bei Frau Anton Weber, Göttingen, 6345a am Staatsbahnhof.

Ordnl. Mädchen für Küche und Haushalt bei gutem Lohn, Eintritt sofort, gesucht.

Mädchen, das Lochen kann, oder krieger. Weib, für einfach. Haushalt gesucht.

Mädchen, welches, lauberes für sofort gesucht.

Mädchen, für sofort gesucht.

Mädchen, für sofort gesucht.

Mädchen, für sofort gesucht.

Mädchen, für sofort gesucht.

Mädchen, für sofort gesucht.

Mädchen, für sofort gesucht.

Mädchen, für sofort gesucht.

Mädchen, für sofort gesucht.

Mädchen, für sofort gesucht.

Mädchen, für sofort gesucht.

Mädchen, für sofort gesucht.

Mädchen, für sofort gesucht.

Mädchen, für sofort gesucht.

Dentist, aus dem Seeresdienst entlassen, sucht auf 1. Januar 1919 Militärs oder Vertreter in Karlsruhe.

Monteur, Inflationssach, sucht Stellung als Geschäftsführer oder sonstige Vertrauensstellung.

Gelbländiger Gattler und Volkstheater, 47 Jahre alt (geb. Kavallerist), eig. Verlags-, sucht Stelle in Fabrik oder größeres Unternehmen.

Kriegsbeschäd. Koch sucht Stellung, Zeugnisse stehen zu Diensten.

Junger Mann 17 Jahre, sucht Stellung in Haus- u. Zimmergeschäft.

Früherer, energischer Mann nützt, aus dem Geese entlassen, sucht da keine frühere Stelle belegt, wieder Stellung als Bürobediener, Registrator, Kassenteller oder ähnliches.

Berb., junger Mann von leichter Auffassung, schreibgewand, sucht entsprechende Stellung.

Kaufmann, Ende 30, vor dem Kriege als Expedient und Naturist in Fabrik der Lebensmittelbranche tätig gewesen, sucht sofort oder a. l. Jan. 1919 Stellung.

Kaufmann, 40 Jahre, Ref.-Offiz., außer Quartier, bilanzfähiger Buchhalter, flottes Fortschritts, mit allen kaufm. Arbeiten betraut, in leitenden Stellen in Frankreich u. England, in Bank- u. Kommissions-Geschäft tätig gewesen, sucht Vertrauensstellung.

Kaufmann, in den meisten kaufmännischen Arbeiten bewandert, sucht, geistig auf gute Zeugnisse, iof. Stelle auf Büro, Lager oder als Verkäufer bei bescheidenen Ansprüchen.

Verkehrsbeamter, 25 Jahre alt (Kriegsteilnehmer) in famili. Verh. Wachen, bei ersten Gesellschaften tätig gewesen, sucht Stellung auf sofort oder später.

Gener., Verkehrs-Beamter, vom Seeresdienst entlass. (26 J.), sucht auf 1. Jan. oder früher gleiche Stellung. Angebote unter Nr. 241806 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse" erbeten.

Chem. Wachtmeister über 9 Jahre Dienzeit, verchiedentlich auf Büros, zuletzt 1 1/2 Jahre im Eisenbahndienst tätig gewesen, sucht passende Stelle.

Fräulein, in erster händ. Bankhaus tätig, perfekt in Führung der Registratur, bewandert in Bedienung der Telefonzentrale sowie der Exped., wünscht sich auf 1. Januar zu verändern.

Junge Dame sucht Stellung in einem Friseurgeschäft, zwecks Erlernung des Damenfrisierens. Könnte evtl. auch im Haushalt mitwirken.

Jagd-Ausspieder, Wildwacht. Näher sucht Stellungs als Raabaufseher. Angebote u. Nr. 241765 an die "Bad. Presse" erbeten.

Schwester sucht Pflege, Schwester Herrl, Elisabethenhaus, Girscht. 35 b.

Besseres Fräulein in französischer Sprache, Maschinenschreiben und Stenographie bewandert, sucht Stelle auf Büro od. Bank auf sofort od. später.

Eine Frau sucht für den Nachmittags-Beschäftigung, gleich welcher Art, zu erfragen bei Frau Samwald, Scheffelstr. 50, 2. Stod.

Saub. Frau sucht halbe Tage Beschäftigung oder Büroreinigung.

Zu vermieten Grobes, luftiges Wohn-u. Schlafzimmer evtl. mit Klavier, an best. Herrn zu verm. Neffenstraße 17, 8 Treppen hoch rechts.

Schön möbliertes Wohn-u. Schlafzimmer an soliden Herrn oder Dame zu verm. 241781 Stefaniensstr. 41, 1. Et.

2 schön möbl. Zimmer, Wohn-u. Schlafzimmer an sehr. Herrn zu vermieten, kann evtl. auch einzeln abgemietet werden.

Wohn-u. Schlafzimmer in bestem Hause, bei Anwesenheit eines Herrn zu vermieten, kann evtl. auch einzeln abgemietet werden.

Wohn-u. Schlafzimmer (2 Betten), geräumig, sonnige freie Lage, Badgelegenheit, bei einzeln Dame auf sofort zu vermieten.

Schön möbliertes Wohn-u. Schlafzimmer (2 Betten), geräumig, sonnige freie Lage, Badgelegenheit, bei einzeln Dame auf sofort zu vermieten.

Wohn-u. Schlafzimmer, sehr gut möbliert, in schöner Lage u. ruhiger Familie, an best. Herrn zu vermieten.

Wohn-u. Schlafzimmer (2 Betten), geräumig, sonnige freie Lage, Badgelegenheit, bei einzeln Dame auf sofort zu vermieten.

Wohn-u. Schlafzimmer, in gut. Hause zu verm. Ang. unter 241652 an die "Bad. Presse" erbeten.

Ein bis zwei gut möbl. Zimmer in neuem Hause, freie Lage, zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer an anständig. Herrn per soj. zu verm.

Gut möbl. Zimmer mit Klavierbenutzung nur an Herrn zu verm.

Kreuzliches möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Möbl. Zimmer zu vermieten, Winterstr. Nr. 21, II. Et. 241825

Kaiserstr. 112, 3 Trepp. 2-3 Zimmer für Büro geeignet, auf 1. Januar oder später zu vermieten.

Möbl. Zimmer an besten Herrn od. Frau zu verm. 241907 Girscht. 8, 2. Stod, links.

2 Manufakturzimmer unmobliert eines heizbar, soj. zu vermieten.

Wohn-u. Schlafzimmer an best. Herrn od. Frau zu verm. 241769 Kaiserstr. 56, 4. Stod, wird anständig. Mitbewohner für Manufaktur gef. m. Kost.

Wohn-u. Schlafzimmer an best. Herrn od. Frau zu verm. 241864 Uhländstr. 3, 1 Trepp. aut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an solid. Herrn zu verm.

2 leere Zimmer mit Küchenbenutzung und Keller zu vermieten.

Miet-Gesuche Suche Lokalitäten für Konditorei und Kaffee zu mieten.

Keine Beamtenfamilie sucht eine Drei-Zimmerwohnung auf sofort oder später.

Gesucht für 2 Damen eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April oder früher.

Cheparat ohne Kinder sucht für sofort od. später eine Wohnung m. 3, evtl. auch 4 Zimmern.

Wohn-u. Schlafzimmer, möbliert, möglichst Zentrum od. Bahnhof gesucht.

Suche auf sofort oder 1. Januar Wohn- u. Schlafzimmer, möglichst in ruhiger Lage, evtl. auch in der Nähe der Schule oder im Privat.

Eineinzel. Herr, Klavier, sucht auf sofort Wohn-u. Schlafzimmer, möglichst mit Klavierbenutzung.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

Wohn-u. Schlafzimmer, einfach möbliert, in der Nähe des Marktplatzes, evtl. auch in der Nähe der "Bad. Presse" erbeten.

